20 Grafschaften, von Cornwall bis Northumberland, auf Mauern, mitunter in Menge; immer da, wo auch andre Gartenpflanzen sich verlaufen konnten. In Schottland um Elgin in Moray auf Gartenmauern.

d. *Corydalis solida* Sm., Hook. (*C. Halleri W.*): auch erst von Withering, Smith u. A., ohne rechten Grund aufgenommen. An wenigeren Stellen, doch in 9 Grafschaften, von Süd- bis Nord-England.

Aus den Floren ganz wegzulassen:

Glaucium phoeniceum. Es war in Norfolk vorgekommen, sollte auch auf der Portland-Insel in Dorsetshire wachsen, ist aber, auch gesucht, nicht wieder gefunden worden.

Bitte

an den Verfasser des Repertorium Botanices systematicae.

Es ist in diesen Blättern von dem Unternehmen, in dem genannten Werke eine Ergänzung der jetzt unvollendet oder veraltet vorhandenen Handbücher der Kenntniss der Pflanzenarten zu geben, mit grossem Lobe erwähnt worden. Ohne in eine nähere Prüfung einzugehen, in wie weit das Werk nach Plan und Inhalt den Bedürfnissen des botanischen Publicums wirklich entspreche, wollen wir, den Werth des Repertoriums vorausgesetzt, den Herrn Verfasser nur bitten, seines Motto's: „relata refero" eingedenk zu seyn und bessere Uebersetzer für sein Werk zu gewinnen, indem die aus der englischen Sprache übersetzten Diagnosen nicht selten so sehr entstellt sind, dass solche gar nicht zu gebrauchen sind, und wenn man sich auf das Repertorium verlässt, nur Verwirrung bereiten. Wir führen zum Beweise nur einige Beispiele an; zuerst einiges Allgemeine. Das den Beiwörtern im Englischen angehängte less ist immer als Vermehrung nicht als Verminderung übersetzt: so leafless: foliosus statt aphyllus; pointless mit: acuminatus statt muticus. Without ist fast immer für with genommen und mit cum oder bei Beiwörtern mit — atus — osus u. s. f. übersetzt; joint ist mit join verwechselt und beinahe immer mit conjunctus, aggregatus u. s. f. statt mit articulatus übersetzt; coarsely mit cursive statt grosse u. s. f. Wer sich die Mühe nehmen will, englische Diagnosen aus dem Original mit der Uebersetzung im Repertorium zu vergleichen, wird bald auf solche eben nicht erfreuliche Uebersetzungsfehler stossen. Wir führen zum Belege nur einige Beispiele an: bei Sida scabrida (Walpers I. p. 313.) ist aus Wight et Arnott Prodr. I. 57. übersetzt: 1) without tubercles: tuberculatis; 2) without tomentum: tomentosis; 3) jointed at the base: basi coalitis; so dass in dieser einzigen Diagnose nicht weniger als drei den Sinn völlig entstellende Uebersetzungsfehler sind. Ebenso p. 314. in Walpers bei Sida mysorensis ebenfalls aus Wight et Arnott: 1) coarsely toothed: cursive dentatis statt grosse denta-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0397-9

tis; 2) pedicels jointed: pedicellis sub flore coalitis, was gar keinen Sinn hat; 3) leafless mit foliosus. Bei Malva fasciculata (S. 294.) ist aus Torr. Gray Fl. am. I. 225. der Satz: flowers in somewhat distant leafless fascicles übersetzt: floribus distanter folioso-fasciculatis statt: in fasciculis aphyllis subdistantibus.

Wir begnügen uns mit diesen Beispielen und fügen nur noch den Wunsch einer im Allgemeinen sorgfältigeren Behandlung des Geschäfts bei, damit nicht auf einer Seite (I. 350.) eine und dieselbe Art (Pterospermum rubiginosum Heyne) aus zwei Werken (unter Nr. 1. aus Wight Arn. prodr., unter Nro. 8. aus G. Don General system) aufgeführt, oder gar die Diagnose einer Art zur Hälfte von einer zweiten ergänzt werde, wie bei Helicteres sundaica G. Don (Walp. I. 332.) wo: foliis plerumque sessilibus etc. von der in Don. (G. Syst. I. 508.) zunächst vorangehenden carthagenensis genommen ist.

Sehr ungerne haben wir die Anzeige von einem schon jetzt kommenden Supplementhefte gelesen. Sämmtliche Supplemente sollten bis an das Ende des Werks verspart werden, indem man sonst Supplemente zu den Supplementen der Supplemente erhält. — z. —

Verzeichniss der bei der k. botanischen Gesellschaft vom 1. — 10. Dec. 1843 eingegangenen Gegenstände.

1. Kongl. Vetenskaps-Academiens Handlingar, för år 1841. Stockholm, 1842.
2. Årsberättelse om Framstegen i Kemi och Mineralogi afgifven den 31. Mars 1841; af J. Berzelius. Stockholm, 1841.
3. Årsberättelse om Framstegen i Kemi och Mineralogi afgifven den 31. Mars 1842; af J. Berzelius. 2 Theile. Stockholm, 1843.
4. Årsberättelse om Framstegen i Insekternas, Myriapodernas och Arachnidernas Naturalhistoria under åren 1840 — 1842. Af C. H. Boheman. Stockholm, 1843.
5. Årsberättelse om Technologiens Framsteg år 1841, af G. E. Pasch. Stockholm, 1843.
6. Berättelse om Astronomiens Framsteg för åren 1837 — 1841, af N. H. Selander. Stockholm, 1842.

(Nro. 1 — 6. Geschenke der k. Akademie der Wissenschaften in Stockholm.)

7. Dr. C. F. W. Braun, Beiträge zur Urgeschichte der Pflanzen. I. Heft. Baireuth, 1843.
8. Klotzschii Herbarium vivum mycologicum sistens fungorum per totam Germaniam crescentium collectionem perfectam. Centuria IV. et V. cura L. Rabenhorst. Dresdae, 1842 et 1843.
9. Getrocknete Pflanzen aus der Gegend von Dresden, von Hrn. Dr. Rabenhorst daselbst.
10. Einige getrocknete seltene Gräser, Semperviven und Moose, von Hrn. Obermilitärapotheker Hübener in Dresden.
11. Bemerkungen über Silene Pumilio Wulf. mitgetheilt von Hrn. Prof. Al Braun in Carlsruhe.
12. Getrocknete Pflanzen von den Flatnitzer und Reichenauer Alpen, von Hrn Caplan Pacher in Glödnitz.
13. Getrocknete Pflanzen aus der Umgegend von Basel, nebst Bemerkungen zu denselben, von Hrn. Pfarrer Münch daselbst.
14. Erklärung auf die Berichtigung des Hrn. Dr. Schultz von Hrn. Prof Mohl in Tübingen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0398-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Bitte 799-800